

Der Landrat verwies auf den Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 10.06.2018 sowie auf die Vorlage der Verwaltung.

Kreiswirtschaftsförderer Dr. Tengler sagte, der Rhein-Sieg-Kreis habe den Zuschlag anhand bestimmter Leitlinien erhalten, die eingehalten werden müssen. Demnach könne man keine eigenen oder andere Ziele definieren.

Abg. Lehmann erwiderte, er sei der Meinung, dass man die Mittel nicht zweckentfremdet einsetze, sondern sie gleichwohl im Sinne der Regionale 2025 als auch im Sinne der Beseitigung oder Verringerung der Kinderarmut einsetzen könne.

Kreiswirtschaftsförderer Dr. Tengler erklärte, man könne nicht entgegen des Zuwendungsbescheides explizit die Beseitigung der Kinderarmut als Ziel definieren. Jedoch sei implizit das Ziel enthalten, da es letztlich um die Verbesserung der Lebens und der Einkommensqualität in der Region gehe.

Abschließend sagte der Landrat, man sei derzeit dabei, den Projektspeicher der Regionale 2025 mit Ideen zu füllen. Falls entsprechende förderfähige Projekte entwickelt werden, habe man das Thema Bekämpfung der Kinderarmut im Blick. Ein expliziter Schwerpunkt der Bekämpfung der Kinderarmut bei der Regionale 2025 funktioniere aus fördertechnischer Sicht nicht. Weiter schlug der Landrat vor, dass man diese Anmerkung protokollieren werde und sich dadurch der Antrag erledigt habe.

Abg. Lehman stimmte dem Vorschlag des Landrates zu.